



Krönender Abschluss der Gospel Night war der gemeinsame Auftritt von »Rejoice« und dem Schülerblasorchester des Städtischen Gymnasiums Gütersloh. Das Publikum dankte es mit Standing Ovations.

Lions Gospel Night

Abwechslungsreicher Abend mit Schulorchester

// Gütersloh (Pz). Der Lions Club Gütersloh-Wiedenbrück veranstaltete am 18. Oktober eine stimmungsvolle Gospel Night im Stadttheater Gütersloh. Hauptact war der Langenberger Gospelchor »Rejoice«, der 1996 vom heutigen Chorleiter Roland Orthaus gegründet wurde. Besonders stolz ist Rejoice auf ihre Silbermedaille, die sie dieses Jahr bei den »Word Choir Games« in der Kategorie »Gospel and Spiritual« in Lettlands Hauptstadt Riga ersungen haben. Für den Erfolg mit ausschlaggebend sind hervorragende Solisten und die im-

mense Stimmenvielfalt des Chores. Davon konnten sich auch die knapp 500 Besucher überzeugen. Sie waren derart begeistert, dass sie sich sogar zum Mitsingen animieren ließen.

Das Abendprogramm wurde durch den Auftritt des Schulorchesters des Städtischen Gymnasiums Gütersloh um einen interessanten Aspekt bereichert.

Unter der Leitung von Daniel Höwekenmeier überzeugte das junge Blasorchester mit einem Medley bekannter Hits der englischen Popgruppe »Cold Play«. Höhepunkt des Abends war der gemeinsame Auftritt von Rejoice und dem Schulorchester. Für die

Schüler war es eine ganz besondere Ehre, mit einem international erfahrenen Chor spielen zu dürfen. Und das Publikum dankte es am Schluss mit Standing Ovations.

Auch der veranstaltende Lions Club war sichtlich zufrieden mit diesem musikalischen Event und freute sich, dass das Konzert so viel Resonanz fand. Mit diesem Konzert soll einerseits die Kultur im Kreis gefördert werden, andererseits sollen durch die Einnahmen regionale Projekte unterstützt werden. In diesem Fall kommen die Erlöse den Jugendförderprogrammen in der Region zugute. Getreu dem Motto »we serve« (wir dienen) sind Solidarität, Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft Werte, denen sich alle Lions Clubs weltweit verpflichtet fühlen.